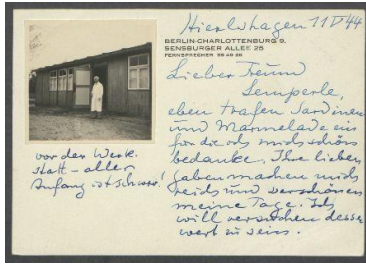


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lempere



| | |
|------------------|--|
| Sammlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Hermann Lempere |
| Datierung | 11.05.1944 |
| Umfang | 1 Briefkarte mit aufgeklebter Fotografie |
| Erwerbung | Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017 |
| Inventarnummer | GK.607.1.9_005 |
| Transkript | vorhanden |

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempere und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempere erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

[mit Abbildung: Georg Kolbe vor seiner Werkstatt in Hierlshagen]

vor der Werk-
statt – aller
Anfang ist schwer!

Hierlshagen 11.V 44

Mein guter Freund Lempere,

eben trafen Sardinen
und Marmelade ein,
für die ich mich schön
bedanke. Ihre lieben
Gaben machen mich
reich und verschönen
meine Tage. Ich
will versuchen, dessen
wert zu sein.

Seite 2

Nun will ich nur hoffen, dass
das abgeschickte Öl nicht ver-
loren ging – es wäre ein grösster

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 08.06.2026

Verlust, nicht gutzumachen!

In Berlin ist wieder die
Hölle los. Noch blieb unsere
Westgegend unversehrt (d. heisst
unsere armen Trümmer! Man
hat keinen ruhigen Tag. Ist
die Gegend von Biberach verschont?

In herzlicher Freundschaft und
guten Wünschen Ihr Georg Kolbe